

**Bayerischer
Landes-Sportverband e.V. (BLSV)
und
Bayerische Sportjugend
im Bayerischen Landes-Sportverband e.V. (BSJ)**

**Positionen und Forderungen
zur Landtagswahl 2023 im Freistaat Bayern
- Stand: 01. August 2023 –**

Der **Bayerische Landes-Sportverband** e.V. (BLSV) ist mit rund **4,5 Millionen Mitgliedschaften** der organisierte Dachverband gleichsam von rund 11.500 Sportvereinen und der Vertreter von 57 Sportfachverbänden im Freistaat Bayern. Etwa **40 Prozent** davon sind **Kinder, Jugendliche** und **junge Erwachsene** bis 27 Jahren und werden somit von der **Bayerischen Sportjugend** als Jugendverband im Bayerischen Landes-Sportverband e.V. vertreten. Seit **77 Jahren** engagiert sich der BLSV in sieben Sportbezirken und in 76 Sportkreisen, vom Kinder- und Jugendsport über den Breiten- und Gesundheitssport bis hin zum Nachwuchs- und Leistungssport. Es vereinen sich über **350 Sportarten** in seinen Verbandsstrukturen. Für den organisierten Sport in Bayern engagieren sich rund **300.000 Ehrenamtliche** und arbeiten Hand in Hand mit knapp 1.000 im BLSV engagierten Menschen (davon 300 hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Gemeinsam sorgen sie dafür, dass der Sport in der gesellschaftlichen Mitte fest verankert ist.

BLSV und **BSJ** sind die **größte Personenvereinigung Bayerns** und bieten somit für ein Drittel der Bevölkerung eine sportliche Heimat. Beide haben **Ziele und Maßnahmen** formuliert, um nach Maßgabe ihres **Strategieplans 2030** den Sport in Bayern weiterzuentwickeln und an die gesellschaftlichen sowie (geo-) politischen Veränderungen des postmodernen Zeitalters anzupassen.

Gemeinsame und übergreifende Prämissen dabei sind:

- Safe Sport** Sport als gewaltfreie Zone hinsichtlich jeder Form von physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt.
- Green Sport** Sport als aktiver Teil der Lösung hinsichtlich sozialer, ökologischer und ökonomischer Herausforderungen.
- Clean Sport** Sport als ehrliche und faire Plattform des Wettkampfes hinsichtlich Chancengleichheit. Gemeinsam gegen Doping.

Es ist eine Kernaufgabe des **BLSV** und der **BSJ**, sich für die Interessen ihrer Sportvereine und ihrer Sportfachverbände einzusetzen, auch, um ihnen in Öffentlichkeit und Politik deutliches Gehör zu verschaffen. Das vielseitige Engagement, **gesundheitsfördernde und sportrelevante Themen** zu positionieren und öffentlichkeitswirksam mitzugestalten, zeigt spürbare Wirkung. Der Breiten- und Gesundheitssport trägt als **starke Solidargemeinschaft** zur Stärkung, zum Ausbau und zum Erhalt der zivilgesellschaftlichen Strukturen bei. Dies erfolgt in einem **flächendeckenden** und **kostengünstigen** Rahmen.

Im Vorfeld zur **Landtagswahl im Freistaat Bayern am 08. Oktober 2023**

nehmen **BLSV** und **BSJ** daher in Wahrnehmung ihrer vorgenannten Verantwortung wie folgt Stellung:

I. Erfolgreiches Ehrenamt: Fundament des organisierten Sports.

1. **Attraktives Ehrenamt für Jugendliche und junge Erwachsene: Finanziell unterlegte, engagementfördernde und sichere Rahmenbedingungen.**

Für optimale, zukunftsweisende Gestaltungsmöglichkeiten ist eine auskömmliche finanzielle Ausstattung im Bereich der Engagementförderung zwingend. Ein Freiwilliges Soziales Jahr ist für junge Menschen ein **Bildungs- und Orientierungsjahr** nach ihrer Schulzeit. Die Nachfrage nach einem Freiwilligen Sozialen Jahr im Sport beziehungsweise nach einem Bundesfreiwilligendienst hat mit der **Coronapandemie** aber einen spürbaren Einbruch erlitten.

Unsere Forderungen:

- **Erhöhung der finanziellen Entlohnung:** Taschengeld i.H. des BAföG-Satzes für Freiwilligendienstleistende, zum Beispiel mittels motivierender Bahn-Ticketlösungen (0-Euro-Ticket; #freiefahrtfürfreiwillige).
- **Anhebung der FSJ-Landesförderung:** Anhebung auf das Niveau des Bundesfreiwilligendienstes. Mit **300,- Euro Taschengeldförderung** und 121,- Euro pädagogischer Begleitung wären etwas mehr als 50 Prozent der FSJ-Vollkosten finanziert.
- **Forderung nach einem Restmittelverbleib:** Im Freiwilligendienst aus dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“, um die absehbaren finanziellen Folgen des **ausbleibenden Abiturjahrgangs 2025** für die Träger abzufedern.
- Spürbare Erhöhung der **BJR-Basisförderung** für Jugendbildungsmaßnahmen (Jubi) sowie zur Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Jugendleiterinnen, -leiter (AEJ).
- **Safe Sport:** Finanzielle Unterstützung bei der dringend notwendigen Unterlegung mit personellen Ressourcen.

2. **Reelle Ehrenamtsstärkung:**

„Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist.“

Vor dem Hintergrund, dass dieses wesentliche Engagement von vielen Menschen für nicht mehr erstrebenswert und attraktiv empfunden wird, ist es dringend notwendig, die **Ehrenamtsstärkung** voranzutreiben und **bürokratische Entlastungen** vorzunehmen.

Unsere Forderungen:

- Erhöhung der **Hauptamtlichkeitsquote** durch Bezuschussungen und zur Entlastung des Ehrenamtes in den Sportvereinen (Verweis auf „Nürnberger Modell“).
- Erhöhung der steuerfreien **Übungsleiterpauschale** von aktuell 3.000 Euro p.a. auf **6.000 Euro p.a.**
- Anpassung der steuerfreien **Ehrenamtspauschale** an die Übungsleiterpauschale auf **6.000 Euro p.a.**
- **Abschaffung der Mindestlohn-Nachweispflichten** beim Minijob in Sportvereinen.
- Unterstützung beim **Ausbau der Digitalplattform verein360**, um gemeinnützige Sportvereine und -verbände konsequent von Verwaltungstätigkeiten zu entlasten.
- Förderung eines **digitalen Vereinsmanagements**.
- Unterstützung bei der Einführung einer **bayerischen Bewegungslandkarte**.
- Deutliche Überarbeitung der **zivil- und strafrechtlichen Haftungsregularien** im Ehrenamtsbereich.
- **Zusätzliche Rentenpunkte** für ehrenamtliches Engagement.
- Rechtlich verankerter **Bildungsurlaub**.
- Ehrenamtliches Engagement bei **Einbürgerungsverfahren** positiv bewerten.

II. Kinder- und Jugendsport

1. **Dritte Schulsportstunde: Plus einer garantierten Schwimmbefähigung.**

Dem Sportunterricht als **einziges Bewegungsfach** im sonst statisch geprägten Schulalltag und mit überwiegendem Frontalunterricht kommt eine herausragende Bedeutung zu. Nur der **Sportunterricht** erreicht, im Gegensatz zu Angeboten der Vereine oder sonstiger Institutionen, alle Heranwachsenden.

Unsere Forderungen:

- **Dritte Schulsportstunde** ab der ersten Jahrgangsstufe (Grundschule) sowie in allen Folgeklassen und über alle Schularten hinweg.
- Deutliche Erhöhung der Anzahl von **Lehrkräften für das Fach Sport**, um dem Ausfall von Schulsportstunden wirksam entgegenzutreten und qualitativ hochwertigen Sportunterricht zu gewährleisten.
- Steigerung der **Anerkennung der Berufssparte Sportlehrer** in der öffentlichen Wahrnehmung.
- **Garantie des Schwimmunterrichts** an sämtlichen bayerischen Schulen durch entsprechende Schwimmstätteninstandhaltungsmaßnahmen.

2. **Bildungsnetzwerke: Kooperationen zwischen Sportvereinen und Bildungseinrichtungen.**

Der **Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung** im Grundschulalter ab dem 01. August 2026 hat massive Auswirkungen auf das Leben von Kindern und Jugendlichen. Sportvereine wollen und müssen diese Entwicklung begleiten und Partner von Kindertages-/Betreuungsstätten sowie Ganztageseinrichtungen sein.

Unsere Forderungen:

- Unterstützung beim **Aufbau stabiler und nachhaltiger Bildungsnetzwerke** für die Sportvereine, zum Beispiel durch finanzielle Unterstützung von hauptberuflichem Personal in den ersten drei Jahren in Sportvereinen.
- Erhöhung der finanziellen Zuwendungen im Rahmen des Kooperationsmodells „**Sport nach 1**“: Bezahlung nach Unterrichtseinheit oder deutlich höherer Pauschalbetrag.
- Erarbeitung einer **Handreichung für Sportvereine**, um einen verbindlichen politischen Rahmen aller beteiligten Akteure zu schaffen.

III. Breiten- und Gesundheitssport

1. **Optimale und altersgerechte Rahmenbedingungen garantieren: Für einen gesunden Bewegungslebenszyklus.**

Breitensport umfasst sportliche Aktivitäten, die vordergründig körperliche Fitness, Ausgleich von Bewegungsmangel und Spaß am Sport als Kernziele haben. **Gesundheitssport** umfasst **Präventiv- und Rehabilitationssport** sowie **Bewegungs- und Sporttherapie**. Die damit verbundenen positiven Auswirkungen auf die psychische und physische Gesundheit bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unterstreichen, welche unverkennbaren Leistungen die Sportfachverbände und die Sportvereine täglich erbringen. Eine Aufgabe, die den Freistaat Bayern, das bayerische Gesundheitssystem sowie seine Krankenkassen fundamental entlastet.

Unsere Forderungen:

- **Ertüchtigung der Bayerischen Sportstätten und Sportschulen** gemäß gesellschaftlicher, ökologischer und ökonomischer Standards, zum Beispiel durch Erweiterung der Förderungen von Maßnahmen von Erneuerbaren Energien.
- Dauerhafter Erhalt und finanzielle Unterstützung von **Schwimmbädern, -stätten**.
- Unterstützung beim **Abbau des Investitionsstaus** bei vereinseigenen Sportstätten.
- **Bewegungsfördernde Projekte** in bewegungsarmen Umwelten.
- Konsequenter Einbezug **von Menschen** mit besonderen Förderbedarfen (Präventions-, Inklusions- sowie Rehabilitationsangebote).
- Verstetigung des **Projekts „Sport schafft Heimat“** hin zu einem festen Förderprogramm (finanzielle Unterstützung über die gesamte Legislaturperiode).
- **Therapieangebote für Menschen** mit besonderen Fördermaßnahmen (Demenzkrankungen oder Multiple Sklerose) garantieren.
- **Breiten- und Gesundheitssport als Querschnittsaufgabe** in allen Ministerien und Ressorts, wie z. B. Gesundheit, Soziales, Jugend, Familie, Sport, Bildung, Verkehr und Stadtentwicklung.
- Forderung nach einem **Bewegungsgipfel in Bayern**.
- Anerkennung der **„SPORT PRO GESUNDHEIT“s-Programme** der Fachverbände bei Krankenkassen.

IV. Nachwuchs- und Leistungssport

1. Ausbau von Qualitätsmerkmalen: Verzahnung von Vereins- und Leistungssport.

4

Leistungssportlerinnen und -sportler haben eine ganz besondere Strahlkraft und sind wichtige **Vorbilder innerhalb des Vereinslebens** sowie für die ganze Gesellschaft. Die Bereitstellung eines optimalen Trainingsumfeldes und gut ausgebildeter Trainerinnen und Trainer bringen nicht nur Erfolge, sondern locken auch Kinder und Jugendliche zur Nachahmung in die Sportvereine. Die **frühe Bindung an Vereinsstrukturen** und Kooperationspartner zeigt, dass Athletinnen und Athleten generell einen engen Bezug zu ihrem Heimatverein besitzen und nach Karriereende selbst in die Vereinsarbeit einsteigen.

Unsere Forderungen:

- Aufbau/Ausbau des Piloten **„Partnerschulen des Sommersports“** für erfolgreiche „Eliteschulen des Sports“
- Definierte und **gesicherte Zuwendungen** des Freistaates Bayerns für eine langfristige, planbare Finanzierung des Nachwuchsleistungssports (insbesondere bis NK2 gemäß der geltenden Bund-Länder-Vereinbarung).
- Verankerung und Verstärkung des **Berufsbildes Trainer/-in** in Verbindung mit der Entwicklung von langfristigen Finanzierungsmodellen.
- Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit **Schulen und Internaten** (dauerhafte finanzielle Absicherung der Eliteschulen des Sports).
- Erhalt und **Schutz der bayerischen Spitzensportanlagen** (insbesondere der Bob- und Rodelbahn am Königssee, der Olympia-Reitanlage in München-Riem und der Olympia-Ruderregattastrecke in Oberschleißheim).
- Unterstützung der **Olympischen Idee in Deutschland**.
- Bewerbung um sportliche **Großevents im Freistaat Bayern**.
- Landespolitische Unterstützung der **Bayerischen Sportstiftung**.